

## Fürstbischof Sebastian, Lavant

### Signet

Datierung: 1668-08-25



Foto: Feiner Martin

### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, gespalten, vorne schräglinksgeteilt von Gold und Rot, oben ein schräglinks nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Schrägbalken (Bistum Lavant), hinten (Familienwappen Pötting-Persing) geviert, (1) und (4) in Rot zwei schräg gekreuzte silberne Nägel, eingeschlossen von einem in der Mitte in zwei Teile zerbrochenen mit den Stollen aufwärts stehenden silbernen Hufeisen, (2) und (3) in Rot eine silberne Dogge mit schwarzem Halsband mit Ring. Der Schild ist timbriert: Prälatenhut darüber mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

### Materialität

Form: achteckig  
Maße: 11 x 13 mm  
Typ des Siegels: Abdruck  
Siegestoff: Siegellack  
Farbe: rot  
Befestigung: aufgedrückt  
Zustand: intakter Abdruck

### Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof  
Sebastian von Pötting-Persing der Diözese Lavant

1665-04-03 bis 1673-09-25

Am 3.4.1665 wurde er vom Salzburger Erzbischof Guidobald von Thun zum Fürstbischof von Lavant nominiert, seine Konsekration erfolgte am 24.4. Er wurde am 25.9.1673 nach Passau transferiert.

Aufbewahrungsort: Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg  
Altbestand 4/23/10  
Briefumschlag, 1668-08-25, St. Andrä/Lavanttal

Weitere Siegel: la-65 la-66 la-68 la-69

### Literatur

---

- August Leidl, Art. Pötting-Persing, Sebastian Freiherr (seit 1636 Graf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 347f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 316.

### Impressum

---

Editorische  
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian  
Centre for Digital Humanities

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche  
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0